

Beschlussprotokoll

Gremium: Ausschuss für digitale Infrastruktur, neue Medien
und Verwaltungsentwicklung VG

Sitzung am: 22.09.2022

TOP: 1 (öffentlich)

Betreff: Anschaffung eines Selbstbedienungsterminals für das Bürgerbüro XXL

Herr Coutandin beschreibt den einzigen Tagesordnungspunkt, die Vorstellung eines Fotoautomaten mit integrierter Fingerabdruck- und Unterschriftenaufnahme für die Meldeämter. Er übergibt das Wort an Herrn Bernds von der Firma Speed Biometrics, der das Gerät und dessen Entwicklung erklärt.

➔ PPT siehe im Anhang.

Frau Hölz unterbreitet den Vorschlag einer mobilen Besuchsmöglichkeit für ältere Bürger. Es stellt sich die Frage, ob dies seitens des LDI in Betracht gezogen werden kann oder ob es datenschutzrechtliche Bedenken gäbe.

Herr Bernds sagt dem Vorsitzenden Kontakte zu Kommunen zu, die bereits über ein mobiles Gerät verfügen, um beispielsweise in Altersheimen vor Ort Personaldokumente zu erstellen.

Herr Coutandin dankt Herrn Bernds für die Präsentation und geht auf die Kostenmodelle ein. Laut Herrn Bernds ist das Betreibermodell für den Anbieter unrentabel beim Einsatz in der Verbandsgemeinde Langenlonsheim-Stromberg.

Herr Schmitt erfragt, ob lediglich Langenlonsheim oder auch Stromberg ein Gerät bekommen soll. Diese Frage beantwortet sich danach welche Empfehlung man dem VG-Rat geben wird. Herr Schütte stellt fest, dass die Leasinglösung buchhalterisch vorteilhafter wäre.

Nach Diskussionen über Vor- und Nachteile soll angestimmt werden.

Beschlussempfehlung:

Sollen die Verbandsgemeinde Langenlonsheim-Stromberg generell ein Gerät anschaffen?

JA: 7 NEIN: 0 Enthaltung: 1

Sollen Geräte für beide Bürgerbüros angeschafft werden?

JA: 5 NEIN: 3

Nach welchem Modell sollen die Geräte angeschafft werden?

Kauf: 0

Leasing: 6

Enthaltung: 2

Herr Schmitt empfiehlt, die Empfehlung erst an den Haupt- und Finanzausschuss zu geben. Dies wird bestätigt.

Sitzungsende 19:02 mit anschließender Detailbetrachtung des Geräts für Interessierte.

Zusatz 18.10.2022 ➔ Nach Rücksprache mit dem Kämmerer Herrn Meffert muss diese Empfehlung zuerst der Finanzabteilung für die mögliche Haushaltsplanung 2023 eingereicht

werden. Der Haupt- und Finanzausschuss wird sich folglich automatisch mit dieser Beschlussempfehlung beschäftigen.